

Sachstandsbericht Geschäftsjahr 2010 zur Haushaltssitzung für das Jahr 2011

Im 120 Jahr nach Gründung zählt die aktive Abteilung der Feuerwehr Holm 36 Mitglieder und 24 Mitglieder in der Jugendabteilung. Leider mussten wir in diesem Jahr mit einer starken Reduktion von Mitgliedern zurecht kommen.

3 Mitglieder haben Ihren Wohnort gewechselt und 3 Mitglieder sind voraussichtlich dauerhaft erkrankt und feuerwehruntauglich.

Uns fehlt somit auf einem Schlag fast eine ganze Löschgruppe.

Glücklicherweise konnten in den letzten Tagen 2 neue Mitglieder gewonnen werden. Die Sollstärke für unsere Feuerwehr liegt bei 42 Mitgliedern, diese Mannschaftstärke wieder zu erreichen wird im kommenden Jahr unsere Aufgabe sein.

Ich würde mich freuen, wenn dieser Mangel an Mitgliedern durch die politischen Gremien publiziert werden würde, damit auf großer Bandbreite Mitbürger angesprochen werden können.

Bis zum heutigen Tag wurden wir 23 mal alarmiert.

Einsatzschwerpunkte waren nicht auszumachen. Ungewöhnliche Einsatzaufgaben waren die Brandbekämpfung eines Misthaufens über mehrere Wochen und die Unterstützung der Polizei bei der Bergung einer mit Gift kontaminierten toten Person.

Im Laufe des Jahres wurden durch weiteres persönliches Engagement der Mitglieder in der Feuerwache das Büro und die Kleiderkammer ausgebaut, sowie Anpassarbeiten an Abgasanlagen der Fahrzeuge vorgenommen.

Unterstützt wurden wir dabei von unserem Förderkreis, der für die Materialkosten in Höhe von 250,-€ für den Kleiderständer in der Kleiderkammer aufkam.

Ebenfalls unterstützt wurden wir von dem Arbeitgeber unseres Kameraden Peter Wienandts, der uns die gesamte Büroausstattung stiftete.

Damit konnten wir den Haushalt der Gemeinde entlasten.

Allem voran, schon aus Kostengründen, ist die Beschaffung der neuen Tragkraftspritze vom Typ FOX aus dem Hause Rosenbauer zu nennen.

Diese löst die defekte, 38 Jahre alte Tragkraftspritze ab.

Durch das Fahrzeug und Brandschutzkonzept ist das Vorhalten einer mobilen Pumpe zur Wasserförderung notwendig.

Der Verkauf der alten analogen Meldeempfängern und der alten Hydraulikpumpe ermöglichte uns die notwendige Ersatzbeschaffung von Einsatzschutzbekleidung und konnte den Haushalt mit 1380,-€ entlasten.

Weiter wurde ein Drucker für den PC in der Wache, eine Rettungshaube, eine Wandtafel und ein spezieller A-Druckschlauch beschafft.

Im Haushaltsantrag für 2011 sind neben den Ausgaben für Verbrauchsmaterialien, Kursgebühren für Aus- und Fortbildung und Bekleidung für die Jugendfeuerwehr vier wichtige Punkte zu nennen.

Führerscheine:

Notwendig für den Einsatzbetrieb ist es, Fahrer mit dem Führerschein Klasse C auszustatten. Hier ist der Gesetzgeber am Ball und überarbeitet das Thema Feuerwehrführerscheine.

DIGITAL Funk:

Wie schon im vergangenen Jahr sind Gelder zur Beschaffung von Digitalen Funkgeräten ein geworben worden, jedoch ist eine Terminschiene zur Beschaffung nicht abzusehen, ein Handlungsbedarf sehen wir nicht vor 2012/2013.

Einsatzschutzbekleidung:

Deutlich größer musste der Posten im Bereich der Bekleidung angesetzt werden. Im kommenden Jahr müssen etliche Jacken und Hosen der persönlichen Einsatzschutzbekleidung altersbedingt ausgetauscht werden.

Löschfahrzeug:

Der deutlich größte Ansatz im Haushaltsantrag 2011 ist die Ersatzbeschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges vom Typ HLF10/6.

Das Fahrzeug muss ein Löschruppenfahrzeug vom Typ LF8 aus dem Baujahr 1985 ablösen.

Sicherlich ist eine Verbesserung der Haushaltslage abzuwarten, jedoch sollte die Ersatzbeschaffung in den kommenden 3 Jahren angestrebt werden.



Lukas Krack
Wehrführer.